



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Herbstsemester 2021

7,719: Recht/Law: Werkstatt/Workshop

ECTS-Credits: 6

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Dezentral - Portfolio (100%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[7,719,1.00 Recht/Law: Werkstatt/Workshop](#) -- Deutsch -- [Gschwend Lukas](#), [Wettstein Florian](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Voraussetzung für die Teilnahme an der «Werkstatt» ist der erfolgreiche Abschluss eines Kurses aus demselben Fokusbereich, in dem die «Werkstatt» besucht wird. Das Bidding wird nach der dritten Hauptrunde geschlossen und es gibt keine Wartelistenrunden.

Lern-Ziele

Lernziele Allgemein:

- Selbständige Konzeption einer spezifischen Fragestellung für die kritisch-reflexive Betrachtung des gewählten Themas mit Bezug zu Methoden, Theorien, analytischen Konzepten aus dem gewählten Fokusbereich.
- Entwicklung konstruktiver Kritikfähigkeit in der inhaltlichen und konzeptionellen Auseinandersetzung mit anderen Studierenden in der «Werkstatt».
- Erwerb wertvoller Kompetenzen für die Vorbereitung und Durchführung Ihrer Bachelor- oder Masterarbeit.

Lernziele Fokusbereich Recht:

- Die Studierenden reflektieren das Recht im gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Kontext und analysieren spezifisch juristische Argumentationen und Verfahren aus einer interdisziplinären Perspektive.
- Die Studierenden wenden Kenntnisse und Fähigkeiten aus anderen Disziplinen in juristischen Handlungsfeldern an.

Veranstaltungs-Inhalt

Die «Werkstatt» bietet Ihnen eine innovative Lernerfahrung, die eine ideale Vorbereitung für Ihre Abschlussarbeit darstellt. Sie erarbeiten selbstständig eine spezifische Fragestellung, die Sie auf der Basis Ihres thematischen Forschungsinteresses entwickeln und zusammen mit den Dozierenden präzisieren. Die Fragestellung wird im Essay ausgearbeitet.

Im Vordergrund steht die Reflexion des bisher Gelernten und der Austausch über Leitthemen aus den Kursen, die Sie vertiefen wollen. Sie reflektieren Ihren bisherigen Lernprozess, erhalten regelmässiges Feedback von Dozierenden und Kommilitonen und lassen Ihre Erkenntnisse in einen abschliessenden Essay einfließen. Der erfolgreiche Abschluss wird zusätzlich im Diploma Supplement ausgewiesen.

Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Bachelor- und Masterstudierende besuchen gemeinsam die «Werkstatt» des jeweiligen Fokusbereichs, die im Blended-Learning-Verfahren organisiert wird. Verbindliche Sitzungen der Blended-Learning-Veranstaltung sind



- die Kick-off-Sitzung,
- ein Mid-Term Treffen und
- eine Abschlussveranstaltung.

Weitere Termine mit der ganzen Gruppe oder in Kleingruppen nach Vereinbarung.

Die Studierenden müssen selbst darauf achten, dass sich Veranstaltungstermine nicht überschneiden. Die genaue Kursplanung und alle Unterlagen werden zu Beginn der Veranstaltung auf **studynet** bereitgestellt.

Veranstaltungs-Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Falls das Rektorat infolge der SARS-CoV-2-Pandemie im HS2021 erneute Massnahmen verfügen müsste, würden die obenstehenden Veranstaltungsinformationen wie folgt geändert:

- Der Kurs wird online durchgeführt;
- Die Aufzeichnungen des Kurses werden nicht gespeichert;
- Der/die Dozierende informiert via StudyNet über die angepassten Durchführungsmodalitäten des Kurses;
- Es sind keine Anpassungen der Prüfungsinformationen erforderlich.

Lukas Gschwend ist ordentlicher Professor für Rechtsgeschichte, Rechtssoziologie und Strafrecht. In seiner Forschung befasst er sich schwerpunktmässig mit Strafrechtsgeschichte und Juristischer Zeitgeschichte. Er ist überdies Präsident der Rechtsquellenstiftung des Schweizerischen Juristenvereins, welche die Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen herausgibt.

Florian Wettstein ist Professor für Wirtschaftsethik sowie Direktor des Instituts für Wirtschaftsethik an der Universität St. Gallen. Er ist Autor des bei Stanford University Press erschienenen Buchs *Multinational Corporations and Global Justice: Human Rights Obligations of a Quasi-Governmental Institution* (2009), sowie Editor-in-Chief des *Business and Human Rights Journals* (Cambridge University Press).

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/1)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - Portfolio (100%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Bemerkungen

Portfolio mit Abschlussessay

Hilfsmittel-Regelung

Portfolio

Bei einem Portfolio handelt es sich um eine gemischte Prüfungsform (keine punktuelle Einzelprüfung), die sich wie folgt zusammensetzt:

- Die Portfolioprüfung umfasst mindestens drei einzelne Prüfungsteile.
- Die einzelnen Bestandteile sind miteinander verbunden bzw. bauen aufeinander auf, mindestens ein Bestandteil widmet sich der Selbstreflexion und dem Lernprozess.
- Die Prüfungsteile fungieren auch als Material- bzw. Artefakte-Sammlung.
- Sie müssen mindestens einen Zeitraum von einem Semester umfassen.



- Das Portfolio beinhaltet schriftliche und mündliche Prüfungsteile (z.B. Essays, Hausarbeiten, Präsentationen, Moderationen, schriftliche Abschlussreflexion).
- Leistungen können individuell oder in Gruppen erbracht werden; eine Kombination von individuellen Bestandteilen und Gruppenleistungen ist möglich.
- Die Prüfungsteile können benotet oder unbenotet sein.
- Unbenotete Bestandteile gelten entweder als bestanden/nicht bestanden (nach bestimmten Kriterien) oder eingereicht/nicht eingereicht (ohne Kriterien).
- Am Ende muss zwingend eine (Gesamt-)Note vorliegen.

Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen, welche im StudentWeb als Vorlage veröffentlicht ist.

Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnis) hat durchgängig und konsequent nach den Vorgaben des gewählten Zitationsstandards wie z.B. APA oder MLA zu erfolgen.

Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R., SCHINDLER B., Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (jeweils die neuste Auflage), oder gemäss den Empfehlungen der Law School).

Die Quellenangaben für wörtlich oder sinngemäss übernommene Informationen (Paraphrasen, Zitate, etc.) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Texten zu integrieren. Informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C., Lern- und Arbeitsstrategien (jeweils die neuste Auflage)).

Für alle schriftlichen Arbeiten an der Universität St.Gallen ist die Angabe von Seitenzahlen, unabhängig vom gewählten Standard, obligatorisch. Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.

Präsentationen/Moderationen: Bei Präsentationen können Hilfsmittel zur visuellen Darstellung eingesetzt werden. Diese Hilfsmittel können durch die Dozierenden vorgegeben oder eingeschränkt werden.

Praktische Prüfungsleistung: Für diese Prüfungsleistung ist keine Hilfsmittel-Regelung notwendig. Es gelten subsidiär die Ordnungen und Reglemente der Universität St. Gallen.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Prüfungs-Inhalt

Portfolio (100%)

1. Mündlicher bzw. praktischer Prüfungsteil (50%)
2. Peer-Feedback (unbenotet, Abzug von 0,5 Notenpunkten bei Nicht-Erfüllung)
3. Schriftlicher Essay (50%): 30.000-35.000 Zeichen inkl. Leerzeichen. Bewertungskriterien: Integrationsleistung und Fragestellung, Argumentation und Reflexion, Lernziele Fokusbereich, Literatur und Umgang mit Quellen, Sprache und Stil.

Prüfungs-Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.



Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW51) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 42 prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 34 (Donnerstag, 26. August 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 42 (Montag, 18. Oktober 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 42 (Montag, 18. Oktober 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 45 (Montag, 8. November 2021).